



Internationaler Frauentag 2021

ONLINE-PROGRAMM

Alle Angebote
des Internationalen
Frauentags 2021
sind kostenlos!

Liebe Paderborner*innen!

die Corona-Pandemie stellt uns seit einigen Monaten vor große Herausforderungen, sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld. In der öffentlichen Diskussion steht immer wieder die Situation von Frauen im Fokus, denn diese übernehmen vielfach auch in der Krise einen Großteil der Familienarbeit, betreuen ihre Kinder aufgrund von Schul- und Kitaschließungen und sorgen für ältere oder kranke Angehörige. Zudem arbeiten sie besonders häufig in der Pflege und in anderen systemrelevanten Berufen. Expert*innen befürchten, dass die Krise einen großen Rückschritt für die Gleichstellung von Frau und Mann bedeuten könnte. Außerdem wird eine Zunahme der Gewalt gegen Frauen aufgrund der besonderen Situation während der Pandemie befürchtet.

Es liegt also nahe, dass der thematische Schwerpunkt der diesjährigen Angebote zum Internationalen Frauentag auf den vielfältigen Facetten der Situation der Frauen in der Corona-Krise liegt. Um mehr darüber zu erfahren, wie Frauen vor Ort mit dieser Ausnahmesituation umgehen, hat die Gleichstellungsstelle u.a. eine Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse wir Ihnen am Internationalen Frauentag online präsentieren werden.

Leider wird es auch im März voraussichtlich noch nicht möglich sein, Präsenzangebote durchzuführen. Dennoch präsentieren wir Ihnen ein abwechslungsreiches Online-Programm mit zahlreichen Impulsen.

Wir möchten uns sehr herzlich bei allen Institutionen, Netzwerken und Gruppen für ihr Engagement auch in diesen besonderen Zeiten bedanken!

Wir freuen uns darauf, Ihnen online zu begegnen!

Bleiben Sie gesund!

Ihre



Gleichstellungsbeauftragte

ONE BILLION RISING 2021



One Billion Rising 2021: Wie kann das in Corona-Zeiten aussehen? Eigentlich eine internationale Tanz- und Protestaktion, lebt die Veranstaltung unter „normalen Umständen“ gerade von der Vielzahl der Teilnehmenden, die sich in einem beeindruckenden Miteinander tanzend gegen die Gewalt an Frauen erheben und ein weltweites Zeichen setzen.

Seit vielen Jahren schon beteiligt sich der Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“ in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn an der Aktion „One Billion Rising“ und lädt zum Tanz vor dem Paderborner Rathaus ein.

Da angesichts der Pandemie der gemeinsame Tanz gegen Gewalt in diesem Jahr leider nicht stattfinden kann, möchte die Gleichstellungsstelle in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“ ein alternatives Zeichen setzen: **Eine Online-Fotoaktion zum Mitmachen!**

MACHEN SIE MIT! LADEN SIE EIN SELFIE HOCH MIT IHREM GANZ PERSÖNLICHEN STATEMENT GEGEN GEWALT AN FRAUEN!

Es ist ganz einfach: Unter www.paderborn.de/obr können Sie ab sofort bis zum 9. Februar 2021 ein Selfie im Hochformat mit einem Plakat/Blatt (z.B. DIN A4 Papier), auf dem sich Ihr Statement gegen Gewalt an Frauen befindet, hochladen. Bitte verwenden Sie einen kräftigen dunkelfarbigen Stift, damit es gut lesbar ist!

Wichtig: Ihr Statement kann aus Datenschutzgründen nur dann hochgeladen werden, wenn Sie die ebenfalls unter dem Link aufrufbare Einwilligungserklärung ausgefüllt und hochgeladen haben.

Auf der Internetseite der Stadt Paderborn werden ab dem 13. Februar 2021 die Statements aller Beteiligten gezeigt und versinnbildlichen so in Bildern was sonst im Tanz verdeutlicht wird: **Gewalt gegen Frauen? NICHT MIT UNS!**

Jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen. Etwa jede vierte Frau wird mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Betroffen sind Frauen aller sozialen Schichten.

Im Kreis Paderborn wurden nach Angaben der Kreispolizeibehörde im Jahr 2019 237 Anzeigen von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und 54 Anzeigen wegen Vergewaltigung und sexueller Nötigung polizeilich registriert. 8 Fälle von exhibitionistischen Handlungen wurden verfolgt und 86 Stalkingfälle angezeigt. Im Jahr 2019 gab es 277 Anzeigen wegen Häuslicher Gewalt. Die Dunkelziffer wird als sehr hoch eingeschätzt!

Der Paderborner Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“ und die Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn rufen auf, sich zu solidarisieren und bitten zum fotografischen Statement.



Dienstag, 2. März 2021

EUROPÄISCHE CHARTA FÜR DIE GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN

■ Videokonferenz

Die „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ legt als Grundsätze und zugleich Ziele die Bekämpfung von Diskriminierungen und Benachteiligungen, die ausgewogene Mitwirkung von Frauen und Männern an Entscheidungsprozessen, die Beseitigung von Geschlechtsstereotypen, die Einbeziehung der Geschlechterperspektive in alle Aktivitäten von Lokalregierungen sowie Aktionspläne und Programme als notwendige Instrumente zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen fest. Dabei durchdringt die Charta alle gleichstellungspolitischen Bereiche.

Mit der Grünen Europaabgeordneten **Terry Reintke** MdEP wollen wir die Handlungsansätze der Charta diskutieren und wie dies der Gleichstellungspolitik eine stärkere Schubkraft und Akzeptanz sichern kann.

Terry Reintke ist stellvertretende Vorsitzende der Fraktion Grüne/EFA im Europäischen Parlament und deren Koordinatorin für den Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (LIBE). Sie ist Co-Präsidentin der LGBTI Intergroup und Gründerin der EU-UK Friendship Group. Terry Reintke hat Politikwissenschaft in Berlin und Edinburgh studiert. Sie war Sprecherin der Föderation Junger Europäischer Grüner (FYEG), bevor sie 2014 in das Europäische Parlament eintrat. Terry Reintke wurde als Teil der „Silence Breakers“ im TIME-Magazine als „Person of the Year 2017“ vorgestellt, die sich gegen sexuellen Missbrauch und Belästigung aussprachen.



Foto © Cornelia Gallhardt

Freitag, 5. März 2021

GOTTESDIENSTE ZUM WELTGE-BETSTAG ZUR SITUATION DER FRAUEN IN VANUATU

„Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus dem Inselstaat Vanuatu, der weit ab von Deutschland im Südpazifik liegt. Nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in einer Bibelstelle bei Matthäus. „Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst. Und so handeln die Frauen, obwohl gerade sie in der Männergesellschaft von Vanuatu einen schweren Stand haben.

Sie treten ein für ihre Rechte, aber ganz besonders machen sie sich auch für den Umweltschutz stark. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO2 ausstößt.

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr bereiten Frauen aus einem anderen Land und aus unterschiedlichen christlichen Kirchen diese Gebetsstunde vor. Auch in zahlreichen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen Gruppen den Weltgebetstag und setzen ein Zeichen für Solidarität.



© Juliette Pita / Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Angebote gibt es auch in Paderborn. Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Das Titelbild zum Weltgebetstag der Frauen 2021 von Juliette Pita zeigt die Situation auf Vanuatu als der Zyklon Pam 2015 über die Inseln zog.

Zeit: 18.30 – 20.00 Uhr

Form der Veranstaltung: Videokonferenz

Veranstalter: Grüne Stadtverband Paderborn

Anmeldung unter: sigrid.beer@padergruenen.de
Sie erhalten dann den Videokonferenzlink.

Montag, 8. März 2021

ONLINE-AUFTAKT ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG 2021

Foto © pixabay



Zeit: 19.00 Uhr – ca. 20.30 Uhr

Livestream und Austausch unter:
www.paderborn.de/frauentag

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!
Die Online-Veranstaltung wird in Gebärdensprache übersetzt.
Veranstalterin: Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn

Die Veranstaltung wird im Anschluss auf YouTube zu sehen sein.

Programm

■ Eröffnung durch

Michael Dreier

Bürgermeister der Stadt Paderborn

Dagmar Drüke

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Paderborn

■ Vorstellung der Umfrage-Ergebnisse

„CORONA - EINE HERAUSFORDERUNG FÜR FAMILIE UND BERUF“

Die Corona-Pandemie stellt uns seit einigen Monaten vor große Herausforderungen – sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld. Wir haben die Paderborner*innen gefragt, wie es ihnen ergangen ist: Wie haben sie es geschafft, die Arbeit im Homeoffice mit der Kinderbetreuung und Homeschooling oder der Pflege von Angehörigen zu verbinden? Wie hat sich die Krise auf die Berufstätigkeit insgesamt ausgewirkt? Haben sie aufgrund der Situation während der Pandemie Gewalt erfahren? ...und befürchten sie einen generellen Rückschritt für die Gleichstellung von Frau und Mann aufgrund der Pandemie?

„JONI'S BLUE: JONI MITCHELL JAZZIG INTERPRETIERT“

■ Musikalischer Beitrag

Joni Mitchell ist eine der berühmtesten und innovativsten Songwriterinnen der letzten Jahrzehnte. Im Duo von Gesang und Akustik-/Jazz-Gitarre entfalten **Lara Schallenberg** (Gesang) und **Sebastian Koch** (Gitarre) Jonis eigenwillige Kompositionen behutsam von neuem: Originales 70's-Feeling eingefasst in jazzige Sounds.



Foto © Lara Schallenberg



Foto © pixabay

„FRAUEN IN DER CORONA-KRISE“

■ Online-Vortrag mit Prof.ⁱⁿ Bettina Kohlrausch

Durch die Corona-Krise stehen Frauen in mehrfacher Hinsicht unter Druck: Erstens übernehmen Frauen den größeren Anteil der zusätzlich anfallenden Sorgearbeit. Zweitens reduzieren sie häufiger ihre Arbeitszeiten. Drittens haben Frauen schon vor der Krise im Durchschnitt weniger verdient als Männer, weshalb die krisenbedingten Gehaltseinbußen sie besonders schwer treffen dürften. In dem Vortrag wird die Situation von Frauen in der Krise ausgeleuchtet und diskutiert, was wir daraus im Hinblick auf die Gleichstellung von Männern und Frauen lernen können.

Prof.ⁱⁿ Bettina Kohlrausch ist Direktorin des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung und Professorin für gesellschaftliche Transformation und Digitalisierung an der Universität Paderborn. Ihre Forschungs- und Publikationsschwerpunkte liegen in der (Berufs)bildungsforschung, der Arbeitsmarktforschung mit dem Schwerpunkt Digitalisierung und soziale Ungleichheit sowie der Erforschung von Ursachen für rechtspopulistische Einstellungsmuster. Sie ist Sachverständige der Enquete-Kommission Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt.



Foto © Bettina Kohlrausch

DISKUSSION

Im Anschluss an die Vorträge werden die Impulse aufgegriffen und mit Ihnen diskutiert! Sie können an der Diskussion teilnehmen, indem Sie Ihre Fragen und Anregungen per Kontaktformular an uns senden. Dieses steht Ihnen vor und während der Veranstaltung auf der Seite www.paderborn.de/frauentag zur Verfügung. Sie können uns auch gerne schon vorab über das Kontaktformular Ihre Fragen und Anregungen zusenden.

**Seien Sie dabei! Wählen Sie sich ein!
Tauschen Sie sich mit uns aus!**

Zur Diskussion hinzugeschaltet wird Ratsfrau **Mechthild Pleininger**, Vorsitzende des Gleichstellungsausschusses der Stadt Paderborn.

Mechthild Pleininger ist seit 1999 Mitglied der Gleichstellungskommission. 16 Jahre hat sie der Kommission vorgesessen und ist nun 1. Vorsitzende des Gleichstellungsausschusses. Schwerpunktthemen des Ausschusses sind neben der Gleichstellung von Frau und Mann u.a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Integration von Frauen mit Migrationshintergrund.



Foto © Thorsten Schneider



Foto © Julia Ures

Moderiert wird die Veranstaltung von **Julia Ures**, freiberufliche Moderatorin aus Paderborn.

Aufgrund der Corona-Pandemie wird es in diesem Jahr leider keinen Markt der Möglichkeiten geben. Die Gleichstellungsstelle möchte an dieser Stelle die Möglichkeit nutzen, noch einmal allen Akteur*innen zu danken, die seit vielen Jahren den Internationalen Frauentag in Paderborn mit ihren Informationsständen auf dem Rathausplatz bereichern – HERZLICHEN DANK!

UND WEITER GEHT'S...

Montag, 8. März 2021

„CORONA-KRISE UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF FRAUEN“

■ **Menschenkette für Frauenrechte vom Marienplatz zum Rathaus Paderborn**

Für den 8. März 2021, den Internationalen Frauentag, rufen wir zur Beteiligung an einer Menschenkette um 16.00 Uhr auf dem Marienplatz bis zum Rathaus (Abschlusskundgebung) auf. Gerade in der Pandemie, die die Frauenrechte aufweicht, wollen wir nicht still und untätig bleiben. Mit der Menschenkette wollen wir ein starkes Zeichen der Solidarität mit Betroffenen und für die Durchsetzung der fundamentalen Rechte von Frauen* und Mädchen* setzen.

Ob die Menschenkette mit Abstandsbändern durchgeführt werden kann, hängt von der jeweiligen Pandemielage und den gesetzlichen Vorgaben ab. Falls die Aktion abgesagt werden muss, erfahren Sie dies über die Homepage der DGB-Region OWL www.ostwestfalen-lippe.dgb.de oder über das DGB-Büro in Paderborn: Tel. 05251/290372 oder per E-Mail: NRWPaderborn@DGB.de

Zeit: ab 16.00 Uhr

Ort: vom Marienplatz zum Rathaus Paderborn

Treffpunkt: Marienplatz in der Paderborner Innenstadt

Veranstalter*innen: DGB-Kreisfrauenausschuss im DGB-Kreisverband Hochstift Paderborn und Gewerkschaftsfrauen im Kreis Paderborn

Anmeldung: Nicht erforderlich



Foto © pixabay

Mittwoch, 10. März 2021

HÄUSLICHE GEWALT - WELCHEN EINFLUSS HAT DIE CORONA PANDEMIE AUF FRAUEN IM FAMILIÄREN KONTEXT?

■ **Online-Veranstaltung**

Wie können wir betroffene Frauen erreichen und bedarfsgerecht unterstützen? Die Corona-Pandemie verändert die Rolle der Frau im familiären Zusammenleben. Einschränkende Öffnungszeiten oder Schließung von Schulen und Kindertagesstätten erhöhen den Betreuungsaufwand in den Familien. Hier sind und fühlen sich ganz besonders die Frauen und Mütter wieder in der Verantwortung, den Alltag zu bewältigen. Hinzu kommen oft finanzielle Engpässe durch Kurzarbeit, fehlende Freizeit- und Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder. Die Kommunikation in der Partnerschaft kann sich unter diesen Umständen je nach Bezugsrahmen eskalierend entwickeln. Nach regionalen Berichterstattungen haben sich die Beratungszahlen der Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, nicht explizit gesteigert. Es wird jedoch vermutet, dass fachliche Hilfestellungen eher zeitlich verzögert angefragt werden. So berichten Frauen, dass sie aufgrund der häuslichen Betreuungssituation der Kinder oder des Homeoffice des Partners keine Zeit für ein verschwiegenes Hilfetelophonat zur Beratungsstelle finden.

Wir möchten in dieser Veranstaltung dafür sensibilisieren, wie Sie in Ihrem Umfeld betroffene Frauen erkennen und auf Hilfsangebote aufmerksam machen können. Ziel ist es immer, die Frauen zu stärken und zu ermutigen, Hilfe anzunehmen und gemeinsam gute Lösungen zu entwickeln.

Die Beraterinnen von Belladonna werden ihr Beratungsangebot vorstellen und aufzeigen, wie ein Ausstieg für Frauen aus dem Gewaltkreislauf gelingen kann.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt!

Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung unter: belladonna@skf-paderborn.de

Veranstalter: Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Paderborn



EQUAL PAY DAY 2021 - TAG DER ENTGELTGLEICHHEIT

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt in Deutschland aktuell 19 Prozent beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 69 Tage und das Datum des diesjährigen Equal Pay Day: 10. März 2021.

Der Lohnunterschied zu Lasten der Frauen widerspricht nicht nur dem im Grundgesetz verankerten Gleichheitsprinzip der Geschlechter, sondern ist gesamtgesellschaftlich mit weitreichenden Folgen verbunden. Das zeigt sich spätestens bei einem Vergleich der Renten von Frauen und Männern.

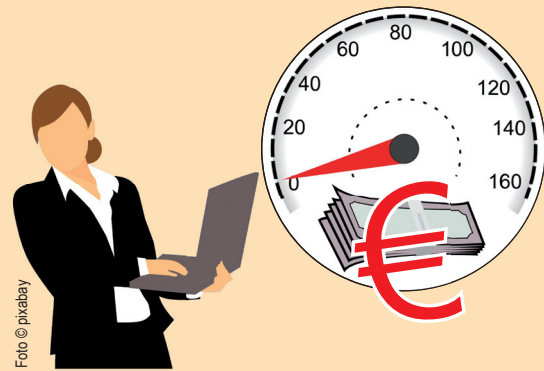


Foto © pixabay

Ein besonderes Angebot in Paderborn zum „Equal Pay Day“:

Montag, 15. März 2021

*AFTER-WORK IMPULS:
SPIELRAUM GEHALT 2021,
DA GEHT WAS!*

■ Online-Veranstaltung

Darf ich Sie auf ein Experiment einladen? Stellen Sie sich einmal so eine richtig saftige Zitrone vor. Mit dem Messer schneiden Sie durch das Fruchtfleisch, bis der saure Saft langsam heraustropft... Dieses Beispiel ist uns bekannt, denn die meisten von uns können gar nicht anders als anfangen zu schlucken. Die Speichelproduktion stellt sich automatisch ein. Das Resultat ist: Unsere Vorstellung bewirkt eine körperliche Reaktion. Nun, stellen Sie sich eine Gehaltsverhandlung vor... Ja, vielen von uns Frauen gefällt der Begriff „Gehaltsverhandlung“ überhaupt nicht. Auch uns selbstbewussten Frauen nicht. Wir möchten lieber nicht verhandeln. Es fühlt sich irgendwie nicht gut an. Wir haben uns beruflich hervorragend entwickelt, arbeiten schnell und effektiv. Aber, hat sich auch unser Gehalt entsprechend entwickelt?

An diesem Impulsabend wollen wir gemeinsam unseren Spielraum für die Entwicklung unseres Gehaltes ausloten. Für 2021 und unsere berufliche Zukunft. Spielen Sie mit bei strategischen Überlegungen, Gesprächsvorbereitung und cleveren Antworten auf diese Fragen.

Sie wollen in 2021 mit Ihrem Chef über Ihr Gehalt sprechen oder sich auf Ihr Jahresgespräch vorbereiten? Super, da geht noch was!



Geleitet wird die Veranstaltung von Nicola Pilz, langjährige Karriereberaterin, und erfolgt im Rahmen der Aktivitäten des Paderborner Club Soroptimist International, einer der weltweit größten Service-Organisationen berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. Soroptimistinnen befassen sich mit Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung der Frau und vertreten die Position der Frauen in der öffentlichen Diskussion.

www.soroptimist-club-paderborn.de

Zeit: 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Es handelt sich um eine Online-Veranstaltung (Zoom). Alle wichtigen Informationen erhalten Sie von der Referentin.

Veranstalterin: Soroptimist International, Club Paderborn

Referentin: Nicola Pilz, Soroptimist International, Club Paderborn

Eintritt: frei!

Anmeldung: mail@nicolapilz.com

Dienstag, 16. März 2021

„FRAUEN, IST EUCH DAS GENUG?“

■ Online-Veranstaltung

In der Corona-Krise sind viele gesellschaftliche Missstände sichtbar geworden, die zuvor oft nicht gesehen wurden. So auch die ungleiche Verteilung der Sorgearbeit zwischen Männern und Frauen in vielen Familien. Auch in der Mehrheit der sogenannten systemrelevanten Berufe arbeiten vor allem Frauen, die oft nicht gut bezahlt werden. Faire Verteilung und angemessene Wertschätzung von Sorgearbeit und gleiche Bezahlung von Männern und Frauen sind nur zwei der gleichstellungspolitischen Forderungen, die die kfd schon lange an die Politik stellt. Zu Beginn des Wahljahres 2021 wollen wir die wichtigsten aktuellen Anliegen der kfd vorstellen und mit Ihnen darüber diskutieren, was sich ändern muss.

Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr

Referentin: Annamaria Stahl, Referentin für Gesellschaftspolitik beim kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) – Bundesverband e.V.

Anmeldung: sekretariat@kfd-paderborn.de

Sie bekommen dann den Link zur Veranstaltung.

Veranstalterin: Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Diözesanverband Paderborn

Freuen Sie sich schon jetzt
mit uns auf den November!
Wir hoffen, uns beim
„Lila Salon“
wieder zu begegnen!

Mittwoch, 10. November und
Donnerstag, 11. November 2021

„LILA SALON“ MIT DER KABARETTISTIN ANKA ZINK

■ „DAS ENDE DER BESCHEIDENHEIT“

Ein Halleluja auf das
Protzen – für alle, die
noch immer klotzen

Haben Sie auch so viele Talente, die Sie der Welt zeigen könnten, wenn die Welt dann mal endlich zu Ihnen hingucken würde? Eigentlich weiß es jeder von uns längst: Jetzt bin ich dran! Für Bescheidenheit und Zurückhaltung ist in Zeiten der Selbstinszenierung keine Zeit mehr. Es wird immer wichtiger wichtig zu sein. Überall locken Supermodels, Supertalents, Superfood, Superserien, Supereinschaltquoten, Superschnäppchen, Super Bowl, Supervisor*innen, Superklima und Supersex.

Alle sind super fit, super talentiert, super schön, super jung, super geil, super laut... zumindest auf ihren Selfies.

Nur die Normalos sind weg – aus unserem Viertel, unserer WhatsApp Gruppe und auf Instagram. Jeder ist längst für sich ein Unikat und in seiner Welt berühmt. Aber wer ist noch übrig, um uns zu bewundern? Und vor allem wofür?

In einer Zeit, in der Markttauglichkeits-Hochbegabung die Königsdisziplin ist und „Wer hat das gesagt?“ wichtiger ist als „Worum geht es eigentlich?“ liefert Anka Zink mit „DAS ENDE DER BESCHEIDENHEIT“ eine brandaktuelle und pupen-neue Aufklärungs-Offensive. Sie haut mit tadellosen Provokationen kräftig auf den



Putz, ehe wir unsere Lieblings-Influencer*innen als „Alltagsbegleiter*innen“ bei unserer Pflegekasse anmelden müssen, ehe uns die Digitalisierung restlos in die Überflüssigkeit entlässt und die Bescheidenen unter uns nervös werden, weil niemand mehr Bescheid weiß. Anka Zink hat mit ihrer Wichtig-Tuer-Entlarv-Liste und dem ultimativen Narzissten-Selbsttest zwei moderne Apps zur Rettung des gesunden Menschenverstandes erfunden.

Ein Programm mit praktischen Beispielen und tollen Übungen für alle Bescheidenen, die Unbescheidenheit verdient haben! Das wird ein höllischer Spaß für alle, die böses Kabarett mögen, Vorurteile lieben und Ungerechtigkeit hassen.

Von der Springmaus zur Lady Rope Dancer Humor, Improvisation und Regie: Zehn Solo-Programme, zwei Bücher, unzählige Fernseh- und Radioauftritte und jährlich über hundert Shows – das sind die statistischen Fakten zur Kabarettistin Anka Zink. Der „Rheinische Satansbraten“ zählt zu den erfolgreichsten Humorarbeiterinnen der deutschen Szene. Brisante Gesellschaftsthemen in spannende Geschichten mit lebensechten Figuren zu formen und sie mit einer Menge Pointen zu servieren ist das Erfolgsrezept der Kölnerin. „Als Papst kann man in Rente gehen“, meint Anka Zink, „Kabarettistin ist man nach wie vor auf Lebenszeit.“

**Alle wichtigen Informationen zu Eintrittspreisen,
Kartenvorverkauf etc. werden wir zu gegebener
Zeit veröffentlichen!**

übrigens:
Das Veranstaltungsprogramm
hat die Gleichstellungsstelle
auf der Homepage der
Stadt Paderborn
für Sie bereitgestellt unter
www.paderborn.de



IMPRESSUM

**V.i.S.d.P.
Stadt Paderborn
Gleichstellungsstelle
Dagmar Drüke
Am Hoppenhof 33
33104 Paderborn
Tel. 05251/88-11950**

Redaktion: Christa Mertens Gleichstellungsstelle
Gestaltung: Grafikdesign Karin Cordes, Paderborn
Titelbild: „Weiblichkeit“ von Astrid Freitag, Paderborn